

Lebenslauf *(empfohlene Struktur)*

INFO: Beispiele sind in Rot geschrieben!



Persönliche Daten

Geboren am/in: TT.MM.JJJJ in **Musterstadt**
Familienstand: **ledig, verheiratet, geschieden, ...**
Nationalität: **deutsch, türkisch, ...**

Schulbildung

JJJ – JJJ Schule 1
JJJ – JJJ Weiterführende Schule
Abschluss: z.B.:
Allgemeine Hochschulreife (Notendurchschnitt nennen)

Ausbildung / Hochschulausbildung

MM/JJJJ – MM/JJJJ Tätigkeit. z.B.:
Studium der **Wirtschaftsinformatik**.
Abschluss zum **Dipl. Wirtsch. Inf. FH an der ABC FH in München**.
Abschlussnote: **Gut**.

Berufserfahrung und Werdegang

MM/JJJJ – heute Unternehmen oder Unternehmensgruppe, Ort
Tätigkeiten in Kurzform
MM/JJJJ – MM/JJJJ Unternehmen oder Unternehmensgruppe, Ort
XYZ Consulting GmbH, Hamburg
Tätigkeiten in Kurzform
Berater. SAP BI/BO. Verantwortlich für Konzeption, Customizing und Maintenance in den SAP Komponenten BI und BO
INFO: In rückwärtschronologischer Reihenfolge, das aktuellste zuerst

Zertifizierungen & Titel

MM/JJJJ – MM/JJJJ Zertifizierung bei Organisation, Ort
INFO: Einzeln untereinander auflisten

Fremdsprachenkenntnisse

Sprache Kenntnisse (**Muttersprache, verhandlungssicher, Grundkenntnisse**)

Schwerpunkte EDV

SAP Module untereinander aufführen
Software Softwarkenntnisse untereinander aufführen

Musterstadt, TT.MM.JJJJ

Lebenslauf

Der Lebenslauf ist das erste Dokument, das ein Entscheidungsträger über Sie zu sehen bekommt, und damit besonders relevant für eine erfolgreiche Bewerbung. Er darf modern gestaltet sein, sollte aber durch sachliche Nüchternheit überzeugen. Von aufwendigen Grafiken oder Ähnlichem raten wir ab.

Auf folgende Punkte ist zu achten:

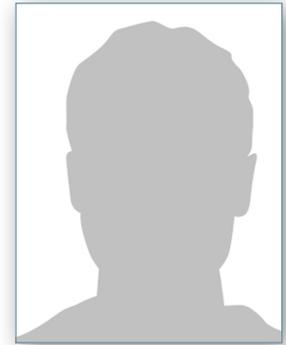
- Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, ggf. Staatsangehörigkeit müssen enthalten sein.
- Lückenlose, rückwärts chronologische Auflistung aller Ausbildungs- und Beschäftigungszeiten in Tabellenform (die rückwärts chronologische Reihenfolge empfiehlt sich, um die wichtigsten Informationen auf den ersten Blick zu haben).
- Sind Lücken vorhanden, müssen diese plausibel erklärt werden.
- Im Lebenslauf müssen die wichtigsten Schlüssel-Wörter (aus der Suchanzeige des Unternehmens/der Organisation) auf einen Blick erkennbar sein. Beispiel: Wenn Sie bisher als interner SAP BW-Berater gearbeitet haben, erwähnen Sie unbedingt Ihre Rollenbezeichnung „interner Berater“ und den fachlichen Schwerpunkt „SAP BW“ (ohne Umschreibung!). Dem Personalentscheider (als Nicht-SAP-Kenner) wird sonst ggf. nicht klar, welche Qualifikation Sie eigentlich mitbringen.
- Der Lebenslauf sollte in der Regel nicht länger als zwei DIN-A4-Seiten sein.
- Ein Bild ist empfehlenswert, aber nicht zwingend (besser kein Foto einbringen als ein schlechtes). Es sollte Sie in geschäftsmäßiger Kleidung zeigen und einen sympathischen Eindruck vermitteln. Wir empfehlen Schwarz-Weiß-Fotos. Verwenden Sie keinesfalls ein Bild aus dem letzten Urlaub!

In der Regel gilt: Ein Entscheidungsträger wird Ihrer Bewerbung maximal 30 Sekunden Aufmerksamkeit bei der Vorauswahl schenken. Dabei ist die äußere Form ein mitentscheidender Faktor.

Einen exemplarischen Lebenslauf finden Sie im Anhang.

Lebenslauf

INFO: Dies ist ein exemplarischer Lebenslauf



Persönliche Daten

Geboren am/in: 12.08.1979 in Musterstadt
Familienstand: verheiratet
Nationalität: deutsch

Schulbildung

1986 – 1990 Grundschule Musterstadt
1990 – 1999 Gymnasium Musterstadt
Abschluss: Allgemeine Hochschulreife (Notendurchschnitt 2,0)

Ausbildung / Hochschulausbildung

10/1999 – 12/2002 Studium der Wirtschaftsinformatik.
Abschluss zum Dipl. Wirtsch. Inf. FH an der ABC FH in München.
Abschlussnote: Gut.

Berufserfahrung und Werdegang

- 09/2008 – heute** ABC GmbH & Co. KG, München
- Interner Senior Berater SAP BW und BO.
 - Verantwortlich für: Entwurf von KPI Gefügen, Konzeption von neuen Reportinglösungen auf Basis von BW und BO, Datenmodellierung, Datenextraktion aus SAP und non-SAP Quellsystemen. Bau von Bex Reports, Web Reports und Dashboards.
 - Zudem: Betreuung des SAP BW Berechtigungswesens, Einstellen von Prozessketten und Durchführen Performance Optimierender Maßnahmen in enger Abstimmung mit dem SAP Basis Team.
 - Unterstützung der Anwender bei Fragen und Problemen in den Fachgebieten Finance, Controlling, Lagerlogistik, Vertrieb und Versand, sowie HR.
 - Implementierung einfacher Update- und Transferrountinen.
 - Mitarbeit an internen strategischen Projekten und Ramp-Up Projekten mit Berührungspunkten zum Thema BI, Erarbeitung und Durchführung von Anwenderschulungen.
 - Leitung von Projekten und Teilprojekten im Bereich SAP BI mit bis zu 4 Projektmitarbeitern.
- 01/2003 – 08/2008** XYZ Consulting GmbH, Hamburg
- Externer Berater mit dem Schwerpunkt SAP BW.
 - Verantwortlich für die Implementierung von Bex Berichten in Excel, Webreports, sowie für die Datenmodellierung und Datenextraktion aus SAP Quellsystemen.
 - Erstellen von Start-, Transfer- und Updateroutinen mittels ABAP und in einfachen Fällen ABAP/OO.
 - Monitoring von Prozessketten, Betreuung des 1st und 2nd level Supports für die Anwender aus den Fachbereichen Finance & Controlling, sowie Logistik.

Zertifizierungen

Erfolgreiche Zertifizierung zum SAP BW Berater:

Zertifizierung durch die SAP AG in Walldorf.

Fremdsprachenkenntnisse

Sprache

Deutsch (Muttersprache)
Englisch (verhandlungssicher)
Spanisch (Grundkenntnisse)

Schwerpunkte EDV

SAP:

- Sehr tiefe und umfassende Kenntnisse in SAP BW, sowie gute Kenntnisse in BO: Modellierung, Extraktion, Reportbau in Excel und Web, Grundkenntnisse in BO Dashboards, BO Universen, SAP BW Berechtigungswesen, Prozessketten, SAP BW Performance Tuning.
- sehr gute Kenntnisse in ABAP und Grundkenntnisse in ABAP/OO (überwiegend eingesetzt in Start-, Update- und Transferroutinen, sowie Implementierung einfacher ABAP Reports und Funktionsbausteine, Einsatz von Hashed- oder Sorted Tables, Einsatz von Field Symbols).
- Grundkenntnisse in SAP Basistechnologie: SAP Systemarchitekturen, Transportmanagementsystem, Parametrisierungen von SAP Systemen, DDIC.
- Grundkenntnisse in den SAP Komponenten: FI, CO, SD, MM, WM, HR als Datenquellen.

Datenbanktechnologien:

- Grundkenntnisse in Datenbanktechnologien: Oracle, SQL Server, Tablespaces, Indices, Datenbank Logs, SQL.

Sonstiges:

- Gute Kenntnisse in gängiger Anwendungssoftware wie MS Office, Internet, eMail.

Musterstadt, 27.11.2012